

PFLEGEEMPFEHLUNG FÜR TEPPICHBÖDEN

Recommendation for carpet care & upkeep
Conseils de soins pour moquettes



VORWERK

LIEBER KUNDE

wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Kaufentscheidung – einem Qualitätsprodukt aus dem Hause Vorwerk. Alle Vorwerk Teppichböden werden aus hochwertigen Markenfasern nach modernsten Fertigungsverfahren hergestellt und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Sie sind zudem besonders strapazierfähig, umweltfreundlich hergestellt, geruchsneutral, leicht zu verarbeiten, schadstoffgeprüft und daher bestens für Allergiker geeignet. Durch die hochwertigen Markenfasern ist eine Imprägnierung unserer Qualitäten nicht erforderlich.

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Der Einsatz moderner Produktionsverfahren und die Vermeidung von Abfällen durch Rückführung der unvermeidlichen Produktionsreste in den internen Werkstoffkreislauf dienen dem Schutz der Umwelt. Unsere Umwelterklärung mit weiteren Details zu den angewendeten Verfahren und den daraus resultierenden Einsparungen an wertvollen Ressourcen senden wir Ihnen gerne zu.

EIN VORWERK TEPPICH KANN VIEL FÜR SIE TUN – HELFE SIE IHM DABEI.

Allergiker müssen nicht auf Teppichboden verzichten, denn der textile Bodenbelag hält feinen Staub und mit ihm allergieauslösende Stoffe bis zum nächsten Staubsaugen fest. Auf glatten Böden hingegen wird der Staub bei jedem Schritt aufgewirbelt. Mit regelmäßiger Pflege/Reinigung in kurzen Intervallen sorgen Sie dafür, dass Sie gesund leben.

Um Fehlanwendungen unseres Produktes auszuschließen, weisen wir daraufhin, dass unser Teppichboden ausschließlich in seiner allgemein üblichen Verwendung als textiler Bodenbelag zu nutzen ist.

PFLEGE

ALLGEMEINES

Eine unsachgemäße Nutzung sowie nicht sach- und fachgerecht durchgeführte Reinigungen können die Optik eines Teppichbodens beeinträchtigen oder unter Umständen diesen sogar schädigen.

Mit der sofortigen Beseitigung von Flecken und einer sach- und fachgerechten Reinigung in entsprechenden Intervallen sorgen Sie dafür, dass Sie lange Freude an Ihrem Vorwerk Teppich haben werden. Mit den nachstehenden Absätzen möchten wir Ihnen einige Tipps und Hinweise dazu geben.

An dieser Stelle möchten wir aber auch darauf hinweisen, dass die durch unterlassene, notwendige Reinigungsmaßnahmen entstandenen optischen Beeinträchtigungen oder sogar Schäden des Teppichbodens keinen Warenmangel darstellen und daher auch nicht als Reklamation anerkannt werden können.

DIE TÄGLICHE REINIGUNG

Zur täglichen Reinigung sollten möglichst Staubsauger mit elektrisch angetriebenen Bürstwalzen eingesetzt werden (bitte beachten Sie die Betriebsanleitung des Herstellers). Dadurch werden oberflächlich angelagerte Staub- und Schmutzteilchen entfernt, so dass sie sich nicht tief in das Teppichmaterial einlagern können. Bei manchen Veloursteppichböden werden Sie feststellen, dass in den ersten Wochen beim Saugen noch lose Fasern abgesaugt werden. Dies sind Reste der geschnittenen Fasern, die sich noch im Teppichboden befinden. Diese Restfasern werden beim Begehen ebenfalls herausgearbeitet und stellen keinen

Mangel dar. Sie lassen sich im Produktionsprozess nicht vermeiden und können einfach abgesaugt werden.

Das bei einem neuen Schurwoll-Teppichboden auftretende „Abwollen“ ist produktionstechnisch bedingt und stellt keinen Mangel dar. Das sogenannte Abwollen – es handelt sich hier um lose Faserenden – hört nach mehrmaligem Saugen von alleine auf. Die ersten 3 – 4 Wochen sollten möglichst Staubsauger mit elektrisch angetriebenen Bürstwalzen eingesetzt werden. Danach saugen Sie bitte mit glatter Düse.

Shaggy's, also Teppichböden mit einer hohen Noppe, sind mit einer glatten Düse zu saugen.

Flecken sollten immer sofort entfernt werden (siehe Fleckenbeseitigung).

DIE ZWISCHENREINIGUNG

Sind Teilflächen verschmutzt, wie etwa im Eingangsbereich oder an anderen stark begangenen Flächen, empfiehlt Vorwerk eine Pulverreinigung (z. B. mit Kobosan-Pulver von Vorwerk). Das Pulver wird aufgestreut, mittels einer Bürstmaschine einmassiert und, nachdem das Pulver restlos getrocknet ist, wieder mit einem Bürstsauger abgesaugt. Grundsätzlich sind die Reinigungsverfahren Bürstsaugen und im Falle einer stärkeren Verschmutzung Pulverreinigung ausreichend für die regelmäßige Pflege Ihres Teppichbodens. Schlingenprodukte sind für dieses Reinigungsverfahren nicht geeignet. Hier ist immer eine Grundreinigung anzuwenden.

DIE GRUNDREINIGUNG

Bei besonders starkem Verschmutzungsgrad und hoher Beanspruchung, ist in Ausnahmefällen eine Grundreinigung erforderlich, die von einem Fachmann mit dem entsprechenden Spezialgerät durchgeführt wird. Der Teppichboden darf bei den Naßreinigungungsverfahren (Sprühextraktion und Kombinationsverfahren) bis zur endgültigen Trocknung nicht begangen werden. Grundsätzlich sind die Sprühextraktion und das Kombinationsverfahren bei allen Teppichböden, die nicht

fest verklebt oder verspannt sind, auf der Gesamtfläche ausgeschlossen. Eine Reinigung in Teilbereichen sollte nur mit geringem Feuchtigkeitseinsatz durchgeführt werden.

Hinweis Wolle: Sowohl bei der Zwischenreinigung als auch bei der Grundreinigung ist darauf zu achten, dass hier nur Produkte, die speziell für die Reinigung von Wolle entwickelt wurden, verwendet werden. Hierbei ist insbesondere auf die pH-Neutralität der Produkte zu achten. Andere Produkte können die Faser schädigen.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR FLECKENBESEITIGUNG

Jeder Fleck lässt sich am leichtesten sofort entfernen. Wenn Flecken eintrocknen, können chemische Reaktionen zwischen Fleck und Teppichfaser auftreten und die Optik dauerhaft negativ beeinflussen. Fleckentfernung von Teppichböden, insbesondere Velouren, bedarf großer Sorgfalt und Geduld. Oftmals wird versucht mit drastischen Maßnahmen einen Fleck zu entfernen, was auch teilweise gelingt, aber leider wird dadurch die Oberfläche so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass die Ebenmäßigkeit des Teppichbodens an diesen Stellen verloren geht. Wenn Sie diese Hinweise befolgen, lassen sich die meisten Flecken aus unseren Produkten ohne Benutzung von Chemie entfernen. Daher möchten wir ihnen vorab grundlegende Dinge an die Hand geben:

- 1.) Flecken möglichst sofort entfernen!

- 2.) Tragen Sie das Fleckenmittel nicht direkt auf dem Teppichboden auf! Geben Sie dieses immer auf ein Baumwoll- oder unbedrucktes Papiertuch. Verwenden Sie bitte tensidarme und kristallin aushärtende Reinigungsprodukte. Eingesetzte Fleckenmittel sind vor dem Gebrauch an einer nicht sichtbaren Stelle zu testen.
- 3.) Versuchen Sie niemals einen Fleck durch starkes Reiben oder Bürsten zu entfernen! Den Fleck vorsichtig von außen nach innen mit dem mit Reinigungsmittel getränktem Tuch abtupfen oder andrücken. Bei schwer entfernbaren Verschmutzungen ist es wichtig, die Ursache des Flecks zu kennen, um die richtige Methode für seine Entfernung anzuwenden. Das falsche Mittel oder eine fehlerhafte Anwendung kann das Problem sogar verschärfen und irreparable Schäden am Teppichboden verursachen.

URSACHENBEZOGENE FLECKENBESEITIGUNG

WASSERBASIERENDE FLECKEN

1. Möglichst sofort mit saugfähigen, weißen (nicht bedruckten) Papier- oder Baumwolltüchern den Fleck, vom äußersten Rand zum Zentrum hin, vorsichtig aufnehmen. Hierbei nicht reiben. Nur mit leichtem Druck die Papier- oder Baumwolltücher auf den Fleck pressen, um auch aus den unteren Schichten Flüssigkeit zu absorbieren. Solange fortfahren bis kaum noch etwas aufgesaugt wird. Hierbei eventuell die Tücher des Öfteren tauschen, damit eine optimale Saugleistung gewährleistet bleibt.

1.1. Hochviskose Flüssigkeiten vorab mit einem Löffel weitestgehend entfernen und zwar von außen nach innen. Eventuell den Restfleck mit wenig Wasser verflüssigen und mit Punkt 1 weitermachen.

1.2. Flecken, die nach dem Antrocknen zum Verkrusten neigen (z.B. zuckerhaltige Getränke), zuerst mit saugfähigen Papier- oder Baumwolltüchern, wie in Punkt 1 beschrieben, aufnehmen. Danach mit einem feuchten Baumwolltuch die befleckte Oberfläche vorsichtig abwischen, um die klebrigen Substanzen heraus zu lösen.

2. Jetzt ein mehrlagiges Paket aus Papier- oder Baumwolltüchern flächig auf den Fleck legen und z.B. mit einem Buch beschweren.

3. Nach 24 Stunden die Papier- oder Baumwolltücher entfernen und den Teppichboden an dieser Stelle gründlich absaugen.

4. Falls nach dieser Behandlung der Fleck noch nicht restlos entfernt wurde, eine Behandlung mit einem für den Fleck geeigneten Fleckentferner nach Gebrauchsanweisung des Herstellers durchführen.

Getrocknete Flecken vorab reichlich mit Wasser besprühen und dann die oben genannten Schritte 1-4 durchführen.

Um eine Wiederanschmutzung der behandelten Stelle zu verhindern, müssen sämtliche Reinigungschemikalien wieder rückstandsfrei entfernt werden.

FETT / ÖL ODER FARBEN (ÖL-PIGMENTE) ENTHALTENDE FLECKEN

Flecken dieser Art sind mit einem in Waschbenzin getränkten, weißen Baumwolltuch tupfend zu entfernen.

KAFFEEFLECKEN

1. Wenn Kaffee verschüttet wurde, sollte zuerst die Stelle, wo der Kaffee auf dem Teppich aufgetropft wurde, zuerst behandelt werden. Die angrenzenden Kaffeespritzer kann man später behandeln und lassen sich leicht entfernen. Den Kaffeeleck mit saugfähigen Tüchern komplett aufnehmen. Nur mit leichtem Druck die Papier- oder Baumwolltüchern auf den Fleck pressen, um auch aus den unteren Teppichschichten die Flüssigkeit zu absorbieren. Solange fortfahren, bis kaum noch etwas aufgesaugt wird. Hierbei eventuell die Tücher des Öfteren tauschen, damit eine optimale Saugleistung gewährleistet bleibt.

2. Auf den Kaffeeleck klares Leitungswasser aufsprühen, so dass der Fleck richtig nass ist.

3. Ein Baumwolltuch zwei-lagig auf den Fleck legen und mit einem Gewicht von ca.5 kg beschweren, das kann z.B. ein Stapel Bücher sein.

4. Nach 5 Std. den Punkt 2 und 3 wiederholen und ca.24 Std genau so liegenlassen.

5. Am nächsten Tag ist der Kaffeeleck mit fast hoher Wahrscheinlichkeit verschwunden oder zumindest nur noch sehr blass zu erkennen.

ROTWEINFLECKEN

1. Rotweinleck mit saugfähigen Tüchern komplett aufnehmen. Nur mit leichtem Druck die Papier- oder Baumwolltücher auf den Fleck pressen, um auch aus den unteren Teppichschichten Flüssigkeit zu absorbieren. Solange fortfahren, bis kaum noch etwas aufgesaugt wird. Hierbei eventuell die Tücher des Öfteren tauschen, damit eine optimale Saugleistung gewährleistet bleibt.

2. Auf den Rotweinleck klares Leitungswasser aufsprühen, so dass der Fleck richtig nass ist.

3. Einen Baumwolltuch zwei-lagig auf den Fleck legen und mit einem Gewicht von ca.5 kg beschweren. Das kann z.B. ein Stapel Bücher sein.

4. Nach 5 Std. den Punkt 2 und 3 wiederholen und ca.24 Std genau so liegenlassen.

5. Am nächsten Tag ist der Rotweinleck mit hoher Wahrscheinlichkeit verschwunden oder nur noch sehr schwach zu sehen. Im letzteren Fall bitte zu Punkt 6.

6. Nach 24 Std. den Fleck nochmals anfeuchten und mit Dr.Schutz Reinigungsmittel - mittel „Fleck und Weg“ behandeln, in dem man den Fleck leicht mit dem Mittel besprüht, dann 10 Minuten einwirken lässt und mit klarem Wasser nachbehandelt.

Dann wird ein sauberes Baumwolltuch daraufgelegt und für ca. 12 Stunden mit einem Gewicht beschwert, z.B. einem Stapel Bücher.

FESTE FLECKEN

1. Kaugummi mit einem farblosen Vereisungsspray einfrieren (es gibt im Handel speziell auf Textilfasern abgestimmte Produkte, die Farbänderungen vermeiden: „Kaugummientfernungsspray“), mit einem Hammer o.ä. zersplittern und sofort absaugen. Die Stelle anschließend mit Waschbenzin nachbehandeln.

2. Kerzenwachs mit Löschpapier und Bügeleisen (geringe Hitze) aus dem Teppich lösen. Dann mit einem weißen Baumwolltuch und Waschbenzin nachbehandeln.

HINWEIS WOLLE:

Auch bei der Fleckenbeseitigung ist darauf zu achten, dass hier nur Produkte, die speziell für die Reinigung von Wolle entwickelt wurden, verwendet werden. Hierbei ist insbesondere auf die pH-Neutralität der Produkte zu achten. Andere Produkte können die Wollfaser schädigen. Im Falle einer Verfleckung mit Kaffee, Tee oder Rotwein ist vor dem Einsatz von bleichenden Produkten unbedingt eine Prüfung der Farbverträglichkeit an einer unauffälligen Stelle durchzuführen